

Mechanische Bekämpfung des Maiszünslers nach der Maisernte

Direkt nach der Mittagspause um 13:30 Uhr wimmelte es am 10. Oktober 2016 auf einem Feld in der Nähe von Wiesenfeld nur so von Autos. Der Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern (VLM) hatte zum Feldtag „Mechanische Bekämpfung des Maiszünslers nach der Maisernte“ eingeladen. Neben uns Berufsschülern der ATL 12 waren auch viele Landwirte, Studierende und andere Interessierte der Einladung gefolgt, insgesamt über 100 Besucher.



Nach der Begrüßung durch den VLM-Vorsitzenden Harald Roth sorgte Anton Weig vom AELF Bamberg für die fachliche Einführung in die Maiszünslerbekämpfung. Er betonte, dass die Bearbeitung der Maisstoppeln immer wichtiger wird, da der Maiszünsler, ein kleiner Schmetterling, sich immer mehr verbreitet und die pfluglosen Bodenbearbeitungssysteme an Bedeutung gewinnen.

Sieben verschiedene Maschinen/Maschinenkombinationen, die von Landtechnikhändlern und Landwirten vor Ort zur Verfügung gestellt wurden, konnten in Aktion beobachtet werden. Neben Mulchgerät, Fräse und Scheibenegge waren auch weniger bekannte Geräte wie der „Zünlerschreck“ und der „Double-Cutting-Master“ repräsentiert.



Das Ziel der Veranstaltung war ein direkter und praktischer Vergleich der Effizienz der Maschinen bei der Maiszünslerbekämpfung. Dafür wurden alle sieben Maschinen technisch nacheinander vorgestellt, anschließend sind die Gespanne einmal den Maisstoppelacker rauf und runter gefahren. Wir untersuchten nun, wie viele Stoppeln die Maschinen beschädigt hatten, sodass sie für den Maiszünsler nicht mehr als Überwinterungsort dienen, und wie viele unbeschädigt blieben. Mithilfe eines Arbeitsblattes, das uns ausgeteilt worden ist, hielten wir außerdem die Arbeitsbreite, Schlepperleistung, Fahrgeschwindigkeit, Ernterückstände an der Oberfläche bei Silomaisstoppeln und Einarbeitungsgrad der Gespanne fest.



Pünktlich um 15:30 Uhr ging die Veranstaltung erfolgreich zu Ende. Insgesamt bleibt dieser Ausflug mit viel Diskussionsbedarf und neuen Erkenntnissen in Erinnerung. Besonders das direkte Bewerten und Sehen der Arbeitsweise der Gespanne war sehr interessant und lehrreich.

ATL 12